

# Igel noch im Winterschlaf

Netzwerk mahnt zur Achtsamkeit



FOTO: PATRICK PLEUL/DPA

Wer zu früh mit der Gartenarbeit beginnt, könnte schlafende Igel wecken.

**Bremen.** Durch die Corona-Krise würden viele Menschen noch früher als sonst in ihren Gärten aktiv werden, meint das Bremer Netzwerk Igelfreunde. Die Gartenarbeit könne für die heimischen Wildtiere jedoch zum Problem werden, warnen die Igelfreunde. „Die Igel schlafen noch und das solange, bis die Temperaturen in der Nacht dauerhaft über acht Grad sind, was oft erst im April oder Mai der Fall ist“, heißt es in einer Mitteilung. Aus diesem Grund ruft das Netzwerk Igelfreunde zur Achtsamkeit beim jährlichen Frühjahrsputz im Garten auf.

Im Laub unter Hecken und Büschen, in Reisig- und Totholzhaufen könnten Igel im Winterschlaf liegen. Bei allen Aufräumaktionen sollte immer erst mal vorsichtig geschaut werden, ob da nicht ein Igel oder vielleicht auch eine Kröte schläft. Die Igelfreunde empfehlen, Laub- oder Komposthaufen nur schichtweise abzutragen beziehungsweise ganz vorsichtig umzuschichten. Grundsätzlich gilt: Mit Spaten oder Grabegabeln sollte man auf keinen Fall in Laub- oder Komposthaufen oder Erdhügel stechen. Igel, die bereits jetzt im Garten herumlaufen, würden Hilfe benötigen, erklärt das Netzwerk. Da die Nahrung der Igel, also Insekten, noch nicht verfügbar sei, benötige der Igel Unterstützung. Wer einen Igel findet, kann sich beim Netzwerk Igelfreunde unter der Notfallnummer 0 15 75 / 5 02 19 73 informieren. XKW